

# Philosophie- geschichts- schreibung im Ersten Weltkrieg

9:30-12:30 Uhr

**Caterina Zanfi (Wuppertal)** – *Von Bologna bis Neapel: Zwei internationale philosophische Kongresse vor und nach dem Krieg (1911-1924)*

**Elena Alessiato (Turin)** – *Rudolf Eucken: Träger des deutschen Geistes, Erwecker des deutschen Lebens, Wegbereiter der deutschen Zukunft*

**Thomas Vongehr (Löwen)** – ‚Mein Daimonion hat mich gewarnt‘ – warum Edmund Husserl keine ‚Kriegsschrift‘ geschrieben hat

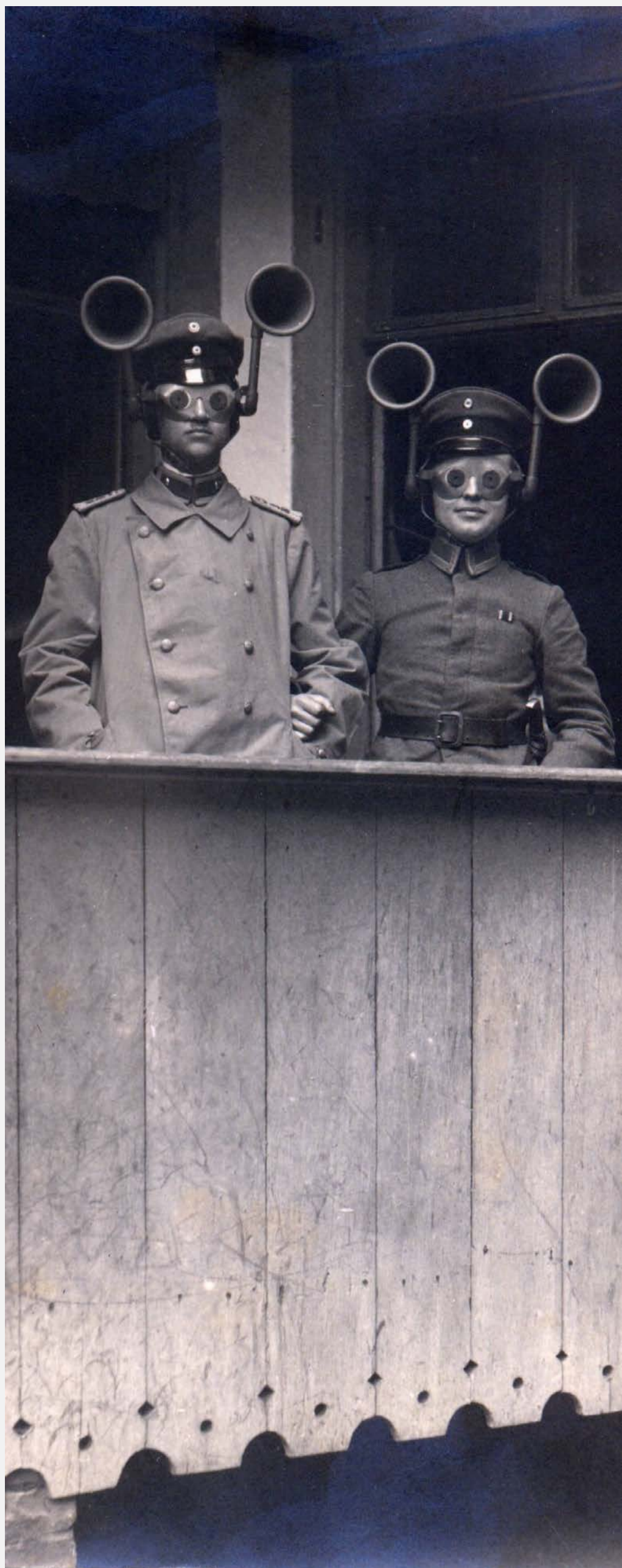
14-18 Uhr

**Jörn Bohr (Wuppertal)** - *Welchen Sinn hat jetzt Studium und Wissenschaft? Windelband als Lehrer der akademischen Jugend vom Augusterlebnis bis zur Feldpostausgabe*

**Antonello La Vergata (Modena)** – *Deutsche Philosophie aus amerikanischer Sicht (1914-1916): Dewey, Royce, Santayana*

**Olivier Agard (Paris)** – *Emile Boutroux als Historiker der deutschen Philosophie*

**Gerald Hartung (Wuppertal)** – *Georg Simmel: Philosophiegeschichtsschreibung und deutsch-französischer Ideentransfer (um 1900 und 1914/18)*



03.05.18

Kulturphilosophie und Ästhetik  
Fakultät für Geistes- und  
Kulturwissenschaften



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL

INTERNATIONALE TAGUNG

9:30 UHR, BERGISCHES ZIMMER, BUW  
Organisation: Prof. Dr. Gerald Hartung, Dr. Caterina Zanfi

KONTAKT:  
zanfi@uni-wuppertal.de  
vanessa.schmitz@uni-wuppertal.de

Unterstützt von / Supported by



Alexander von Humboldt  
Stiftung/Foundation